

Protokoll

Zweck	13/3 LAG-Sitzung
Datum	17.10.2013
Zeit und Ort	14.00 – 15.20 Uhr, Life Cycle Tower, Dornbirn
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Bgm. Rudolf Lerch - Anton Wirth - Bgm. Dietmar Tschohl - Daniela Kohler - Peter Steurer - Marion Ebster - Bgm. Harald Witwer - Ruth Moser - Andrea Mayer - Bgm. Alfons Rädler - Birgit Werle - Gebhard Bechter - Urs Schwarz - Walter Vögel - Wolfgang Kinz - Vbgm. Ruth Heidegger - Bgm. Theresia Handler - Bgm. Ludwig Mähr - Bgm. Martin Netzer - Bgm. Walter Rauch - Franz RUF - Anton Bereuter
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Agnes Hollenstein - Thomas Zudrell - Heike Müller - Bgm. Annette Sohler - Bgm. Wolfgang Langes - Bgm. Armin Berchtold
Protokoll	Peter Steurer

Agenda

- 1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Agenda, Protokoll..... 2**
- 2. Aktuelle Projektanträge 2**
 - 2.1. Üser Wirtshus 2
 - 2.2. Erholungsheim Maria Hilf..... 3
 - 2.3. Dreiklang III..... 4
 - 2.4. Präsentation Zusammenfassung der Projekte /Kostenübersicht..... 5
- 3. Allfälliges..... 5**

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zusammenfassung

zu 1: Es gibt keine Anmerkungen zu Protokoll und Agenda. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Bgm. Michael Domig wird den Platz von Erich Schedler im Vorstand übernehmen.

zu 2: Die Projektanträge „üser Wirtshus“, „Erholungsheim Maria Hilf“ und „Dreiklang III“ wurden unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Mittel zur Förderung empfohlen. Die Projektträger müssen ihre Budgets detaillieren um Einsparungspotentiale zu erkennen da die zu Verfügung stehenden Fördermittel nicht zu 100% die beantragten Mittel abdecken. Peter Steurer koordiniert die Budget Detailierung. Die nächsten Schritte führt die ABB durch.

zu 3: Es gibt keine Anmerkungen im Punkt „Allfälliges“

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Agenda, Protokoll

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Versammlung und bedankt sich bei Bgm. Franz Ferdinand Türtscher und Ruth Moser (Biosphärenpark GW) für die vorangegangene sehr interessante Exkursion zur Schwefelquelle in Buchboden. Er eröffnet die LAG-Sitzung 2/13, stellt die Beschlussfähigkeit fest und befragt die Sitzungsteilnehmer zur Tagesordnung. Es ergeben sich hier keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Das Protokoll der letzten LAG Sitzung vom 14.03. wird ohne Ergänzungen oder Änderungen einstimmig genehmigt. Rudolf Lerch informiert die Versammlung über den Wechsel im Vorstand zur Niederschrift im Protokoll. Bgm. Erich Schedler hat seine Pension angetreten, somit nimmt Michael Domig, neuer Bürgermeister von der Gemeinde Brand, seinen Platz im Vorstand ein.

2. Aktuelle Projektanträge

Peter Steurer erwähnt die drei Projekte üser Wirtshus, Erholungsheim Maria Hilf und Dreiklang III, welche im Anschluss näher vorgestellt werden. Vorab streicht er heraus, dass nach einem LAG Beschluss am Anfang der Periode Projekte bei einer Förderempfehlung (Projektvaluierung durch den Regionalbeirat) nach erzielter Punktezahl gereiht werden.

2.1. Üser Wirtshus

Peter Steurer gibt einen kurzen Überblick über die Ziele, Inhalte und erwarteten Ergebnisse im Projekt „üser Wirtshus“.

Das Ziel ist den Dörflichen Raum für Gemeinschaft und Geselliges zu sichern und zu entwickeln. Dies soll erreicht werden durch Bürgermobilisierung in einem strukturierten und moderierten Prozess, durch die Gründung einer Bürgergenossenschaft um sich rechtlich abzusichern und Grundlagen für eine Finanzierung zu schaffen, durch eine Fachliche Planung für das Raumkonzept und Adaption des Gebäudes, durch die Investition in das Café selber und der Unterstützung des Anlaufbetriebes.

Die Kosten des Projektes wurden mit 261.500,- Euro vom Projektträger kalkuliert. Peter Steurer berichtet, dass das Projekt in der Regionalbeiratssitzung vom 09.08.2013 mit 3,5 Punkten von fünf sehr positiv bewertet wurde.

Anton Bereuter von „üser Wirtshus“ ergänzt noch, dass früher das Café der Treffpunkt für Jugendliche und Vereine war. Seit es das Café nicht mehr gibt, fehlt speziell für Jugendliche der Bezug zur Gemeinde. Sie suchen Alternativen in anderen Gemeinden, haben einen anderen Freundeskreis und ziehen im schlimmsten Fall von der Gemeinde weg. Um den Bezug zur Gemeinde „Riefensberg“ wieder herzustellen soll das Café mit breiter Bürgermobilisierung (Jugendliche, Vereine, Firmen, interessierte Personen, ...) wieder zum Mittelpunkt in der Gemeinde werden.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Urs Schwarz erklärt, dass er das Projekt im Zuge des Förderauftrages begleitet und dadurch für seine Leistungen keine Kosten anfallen. Er berichtet das bis jetzt Absichtserklärungen in der Höhe von 300.000,- Euro zum Kauf des Gebäudes vorliegen.

Walter Vögel fragt nach wieso die Kosten sich zur Projektbeschreibung mit 164.000,- unterscheiden. Peter Steurer erwähnt, dass kurz vor der Sitzung die aktuelle Projektkalkulation eingelangt ist. Urs Schwarz erklärt, dass die aktuelle Kalkulation sich auf Kostenschätzungen des Architekten und Handwerkern in m³ handelt. Bei der Evaluierung des Projektes waren diese Zahlen noch nicht so ausführlich bekannt.

Auf die Frage von Walter Vögel ob die Bürgergenossenschaft schon gegründet ist und ob diese Projektträger sein wird antwortet Urs Schwarz: Laut Revisionsverband ist der rechtliche Status der Genossenschaft in Gründung befindlich. Wolfgang Kinz merkt an das dies nochmals von Urs Schwarz geprüft werden muss, ob die Genossenschaft dann als Projektträger auftreten darf.

Gebhard Bechter fragt an in welcher Form sich die Gemeinde beteiligt? Urs Schwarz erklärt, dass die Gemeinde das Projekt inhaltlich unterstützt, jedoch sich aus Gründen der Befangenheit nicht beteiligen will. Es soll ein Projekt der Bevölkerung für die Bevölkerung werden. Eine Beteiligung der Gemeinde würde auch zu einer Wettbewerbsverzerrung führen, da sie dadurch einen einzelnen Betrieb bevorzugt. Da viele Arbeiten aufgrund des knappen Budgets erfolgen müssen, wird sich die Gemeinde mit Leistungen der Gemeindemitarbeiter einbringen.

Wolfgang Kinz erwähnt, dass durch Umschichtungen (Jakobswege 2) 205.000,- Euro Fördermittel zur Verfügung stehen, so können nicht alle Projekte gefördert werden. Walter Vögel erwähnt wenn nur Investitionen gefördert werden, es sich ausgeben könnte.

Peter Steurer schlägt vor nach der Behandlung aller drei Projekte über die Finanzierbarkeit durch noch vorhandene Fördermittel zu diskutieren. Die Versammlung nimmt den Vorschlag an. Die Versammlung beschließt das Projekt einstimmig.

2.1.1 Beschluss

Die LAG Vorarlberg sieht im Projekt „üser Wirtshus“ ein wichtiges Projekt zur Sicherung der Gemeinschaft und Geselligem im dörflichen Raum. Die Entwicklung des Projektes mit Bürgermobilisierung und Beteiligung wird als wichtiger Bestandteil für die Nachhaltigkeit des Projektes gesehen.

Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel in LEADER zur Förderung empfohlen.

2.2. Erholungsheim Maria Hilf

Marion Ebster stellt das Projekt Erholungsheim Maria Hilf vor. Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Prüfung eines innovativen Angebotes zur besseren Nutzung bestehender Stärken und Ressourcen zum Erhalt des Betriebes und der Arbeitsplätze im Erholungsheim Maria Hilf.

Im Projekt geht es um die Verschriftlichung des Ausgangskonzeptes, die Abklärung des Konzeptes mit kooperierenden Institutionen und als weiterer Schritt die Planung von Maßnahmen und Infrastruktur.

Laut Dietmar Lorenzin geht es nicht um den Ausbau medizinischer Therapie. Es geht um die Begleitung von Menschen zurück in die Normalität. Der Kernsatz lautet: Das Erholungsheim Maria Hilf soll ein Ort werden, wo bedürftige Menschen einen Platz finden. Ein geregelter Tagesablauf mit intensivem Bezug zur Natur und zur Spiritualität und gesunder Ernährung soll erreicht werden.

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die Schwächen von Maria Hilf sollen in Stärken umgewandelt werden und eine Alternative zum „einseitigen“ Tourismusangebot im Montafon bieten. Die Landwirtschaft soll wieder aktiviert werden und alternativ genutzt werden. Die Höhenlage und die unbelasteten Böden bieten Möglichkeiten für zum Beispiel die Nutzung zum Kräuteraanbau.

Martin Netzer bestätigt, dass dies ein sehr gutes Projekt ist und er es auch wegen der geringen Projektkosten auf jeden Fall empfehlen wird.

2.2.1 **Beschluss**

Die LAG Vorarlberg unterstützt das Vorhaben bestehende Stärken und Ressourcen durch ein neues und innovatives Angebot besser zu nutzen und dadurch den Betrieb zu erhalten.

Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel in LEADER zur Förderung empfohlen.

2.3. **Dreiklang III**

Peter Steurer stellt das Projekt Dreiklang II in den Grundzügen vor. Ziel des Projektes ist es die Qualität, das Sortiment und die regionale Wertschöpfungskette weiter auszubauen. Die Region soll als Naherholungsgebiet neu positioniert werden. Landmarks (Tafeln an den Eingangsstraßen der Region sollen zur besseren Wiedererkennung dienen. Der Projektträger streicht heraus, dass die Arbeitspakete im Projekte neue Aktionen widerspiegeln und nicht die Weiterführung von bestehendem aus den Vorgängerprojekten ist. Die Arbeitspakete sind

AP1 Entwicklung eines Naherholungsangebotes für den Winter mit Winterwanderwegen und Skischuhwanderungen um die Gastronomie auch über den Winter auszulasten.

AP2 Konzept für Wertschöpfungskette lokale Fleischprodukte. Hier soll die Auslastung und das Potential einer Hofschlachtereie geprüft werden

AP3 Kulinarische Reise, Wissen zur Verarbeitung lokaler Produkte verbreiten

AP4 Sich als Naherholungsgebiet definieren inklusive ÖPNV Anbindung und Parkplatzbewirtschaftung

AP5 Ausbau der Wiedererkennungsmerkmale durch Landmarks am Regionseingang.

AP6 Genussführung entwickeln, anbieten

Das Ergebnis sollen neue Angebote, neue lokale Kooperationen und ein neu positioniertes Naherholungsgebiet sein. Die Kosten belaufen sich auf 144.000,- Euro. Das Projekt wurde in der Regionalbeirats-Telefonsitzung vom 15.10.2014 mit 3,05 Punkten evaluiert.

Ludwig Mähr ergänzt das eben die Jugend unterstützt und lokale Produkte ausgebaut werden sollen. Walter Rauch führt aus, dass die Potentiale der Wanderer über die Umwegrentabilität genutzt werden können. So gab es im Jahr 2002 ca. 2.000 Passagierbewegungen im ÖPNV, 2012 waren es stolze 14.000 Bewegungen, wobei der Hauptteil der Passagiere in Dünserberg fast am Ender der Linie aussteigen.

Walter Vögel fragt nach ob im AP2, der Wertschöpfungskette lokale Fleischprodukte Investitionen getätigt werden oder es nur um Beteiligungen gehe?

Ludwig Mähr: Investitionen sind hier nicht geplant.

Andrea Mayer gibt ihr Schwierigkeiten mit manchen Arbeitspaketen bekannt, weil sie hier eine Vertiefung von bereits Bestehendem vermutet und das Neue als solches nicht erkennt. (z.B. der Ausbau der Wiedererkennung). Sie stellt die Frage, ab wann müssen sich solche Projekte selbst tragen und wo liegt hier die Grenze?

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Walter Vögel ergänzt, dass die natürliche Grenze das Ende der Programmperiode ist.

Franz Rüb ergänzt, dass es sich bei Dreiklang um eine bereits bestehende und etablierte Struktur handelt, die hier neue Aktionen startet. Wie in anderen Projekten auch können einzelne Strukturen natürlich mehrere Projekte umsetzen.

Gebhard Bechter erwähnt zu Thema Fleischproduktion: Die Zukunftsperspektiven in dieser Region sehen nicht gut aus und es ist sehr zu empfehlen in diesem Bereich zu arbeiten und bestehende, erfolgreiche Projekte anzuschauen, um nicht dieselben Fehler nochmals machen zu müssen.

Walter Rauch streicht hervor, dass wenn dieses Projekt durchgeht, ein ganzjähriges Aktionsangebot in Landwirtschaft, regionale Produkte und Tourismus geschaffen ist. Es ist evaluiert worden, was in den vorgehenden Projekten noch fehlte. Dieses Projekt komplementiert somit das Gesamtvorhaben in der Dreiklang Region.

2.3.1 Beschluss

Die LAG Vorarlberg erkennt, dass es sich bei Dreiklang III um neue Angebote des Vereins Dreiklang handelt die nicht Bestandteil der Vorgängerprojekte waren. Das Einbinden neuer Akteure mit ihren Angeboten stärkt die lokale Kooperation für ein größeres Miteinander zur Positionierung der Region als Naherholungsgebiet.

Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel in LEADER zur Förderung empfohlen.

2.4. Präsentation Zusammenfassung der Projekte /Kostenübersicht.

Projekt	Bewertung durch RB	Personal-kosten	Sach-kosten	Investition	Gesamt kosten
über Wirtshaus	3,50	6.000,-	20.000,-	235.500,-	261.500,-
Erholungsheim MariaHilf	2,81	9.000,-	9.000,-		18.000,-
Dreiklang III	3,05	56.000,-	88.000,-		144.000,-
					423.500,-

Wolfgang Kinz streicht hervor, dass die Förderung aller Projekte nicht im Umfang von 100% ganz möglich ist. Je nach Fördersatz 45% bei Investitionen und 60% bei Sachkosten könnten jedoch 90% mehr oder weniger der Projektkosten förderbar sein. Die Aufgabe an die Projektträger ist die Budgets genau auszuarbeiten, damit nicht förderbare Kosten von vorn herein aus dem Antrag genommen werden und eventuelle Einsparungspotentiale sichtbar werden. Spätestens in 14 Tagen sollen die Anträge finalisiert sein. Peter Steurer übernimmt die Koordination zwischen Projektträgern und ABB um die detaillierten Budgets bis zum 24.10.2013 zu erhalten.

3. Allfälliges

Es kamen keine Punkte zur Diskussion.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697